

Fabian Scheidler

Das Ende der Megamaschine

Geschichte einer scheiternden Zivilisation
Sachbuch 2015, 271 Seiten

<https://detopia.de/S/Scheidler-Fabian-g1968/2015-Megamaschine/index.htm>



Fabian Scheidler

Chaos

Das neue Zeitalter der Revolutionen

Sachbuch 2017

detopia.de/S/Scheidler-Fabian-g1968/index.htm



Inhalt von Megamaschine 2015 <https://d-nb.info/1063117526/04>

Einleitung (9)

Die Mythen der Moderne (10) Die Megamaschine (11) Die Grenzen des Systems (12)

Aufbau des Buches (14)

Teil I: Die vier Tyrannen

1. MACHT - Die vier Tyrannen und die Wurzeln der Herrschaft (19)

Die drei Tyranneien – Physische Macht – Strukturelle Gewalt – Ideologische Macht – Die Erfindung des herrschenden Gottes – Die vierte Tyranei.

2. METALL - Bergbau, Rüstung und die Macht über die Natur (33)

Der Ursprung des militärisch-industriellen Komplexes (34) Die Mutter aller Umweltdesaster (35) Gott spielen: Metallurgie und die Macht über die Schöpfung (37)

3. MARKT - Ökonomische Macht, Geld und Eigentum (39)

Der Mythos der Märkte 40 \ Der Krieg als Wiege des Marktes 41 \ Die Minen von Laurion 43 | Das Römische Silberimperium 45 | Die ersten Konzerne 45 \ Eigentum als totale Verfügungsgewalt 47 #

4. OHNMACHT - Das Trauma der Macht und die Entstehung des apokalyptischen Denkens (51)

Was ist ein Trauma? 52 \ Apokalypsen als Antwort auf das Trauma der Macht 55 \ Die Vernichtung von Himmel und Erde 56 \ Das Himmlische Jerusalem und der Schwefelsee 57 # [Einspruch gegen das Ende der Welt: Die Jesus-Bewegung](#) 59 #

5. MISSION – Die Ursprünge des westlichen Universalismus (63)

Die große Umdeutung 63 \ Mission und Macht 65 \ Die Vernichtung des Anderen 65

Teil II: Die Megamaschine

6. MONSTER – Die Neuformierung der Macht und die Entstehung des modernen Weltsystems (1348-1648) 71

Die Epoche der Angst 71 \ Die große Krise 75 \ Das Arsenal von Venedig 77 \ Die Neuerfindung des Krieges 80 \ Die Auferstehung des Metallurgischen Komplexes 84 \ Die Rolle der Banken 88 \ Die Entfesselung des Monsters: die Conquista 89 \ [Die Zerschlagung egalitärer Bewegungen](#) 94 | Die Erfindung der Aktiengesellschaft 98 \ Macht und Ohnmacht im modernen Weltsystem 103

7. MASCHINE - Mechanistische Wissenschaften, Staatsapparate und die Disziplinierung des Menschen (1600-1800) 105

Die Welt als Maschine 106 \ Die Rolle der Wissenschaften 107 \ Die Neudefinition der Wirklichkeit 110 \ Die Durchschaubarkeit der Welt 115 | Stadtplanung als Aufstandsbekämpfung 119 \ Die Mensch-Maschine 121 \ Die Abrichtung des Körpers 122 \ [Schule als Disziplinaranstalt](#) 124 \ Die Erfindung der Arbeit 126

8. MOLOCH - Kohlekraft, totaler Markt und totaler Krieg (1712-1918) 131

Kohle: Die dritte Revolution des metallurgischen Komplexes 131 \ Der totale Markt 135 | Entwurzelung, soziale Traumatisierung und Widerstand 137 \ Die Erfindung der Nation 139 \ Die große Expansion 141 \ „Zivilisation“: Das neue Missionsprojekt 142 \ [Die Verwüstung Afrikas](#) 143 \ Indien: Die Erfindung der Dritten Welt 145 \ Der Weg in den totalen Krieg 148

9. MASKEN - Die Steuerung der Großen Maschine und der Kampf um Demokratie (1787-1945) 151

Republik oder Demokratie? (Der Filter der Repräsentation) 154 \ Der Filter des Geldes 155 \ Der Filter der Schulden 156 | Der Filter der »öffentlichen Meinung« 158 | Die Frage der Systemsteuerung (161) Russland 1917 (162) Die »gelenkte Demokratie« 165 \ Die deutsche Revolution von 1918/19168 \ Die faschistische Option 169

10. METAMORPHOSEN - Nachkriegsboom, Widerstandsbewegungen und die Grenzen des Systems (1945-2014) (173) Die Trente glorieuses 174 \ Unabhängigkeitsbewegungen im Globalen Süden 179 \ »Entwicklung« als innere Kolonisierung 179 \ Die Weltrevolution von 1968 184 \ Das Große

Rollback 189 \ Die Macht der Schulden 194 \ Die Grenzen des Systems 197 \ Die ultimative Grenze:
der Planet 200

11. MÖGLICHKEITEN - Ausstieg aus der Megamaschine 205

Revolution ohne Masterplan 206 \ Ausstieg aus der Kapitalakkumulation 208 \ Die Schrumpfung des
metallurgisch-fossilen Komplexes 210 \ [Commons: Die Wiederentdeckung des Gemeinsamen](#) 213 \
[Die Suche nach echter Demokratie](#) 219 \ Die Entmilitarisierung der Gesellschaft 2211 Abschied von
der Naturbeherrschung 223

Danksagung 225 # Anmerkungen 226 # Ausgewählte Literatur 252 # Bilderverzeichnis 259

Zeittafel A: Die vier Tyrannen (Kapitel 1-5) 260

Zeittafel B: Formation der globalen Megamaschine (Kapitel 6)...! 261

Zeittafel C: Konsolidierung, Expansion und Krisen (Kapitel 7-9) 262

Zeittafel D: Boom und Grenzen der Megamaschine (Kapitel 10-11) 264

Register (266)

#

Leseberichte zu Megamaschine 2015

Von Mikeam 16. Oktober 2015:

Was Herr Scheidler gelungen ist, ist nicht mehr oder weniger als **eine neue materialistische Geschichte der Naturbeherrschung**. Die konnte ihm wohl nur so gut gelingen, weil er nicht Geschichte studiert hat. Ohne gegen einen Berg erlerntes und unhinterfragtes arbeiten zu müssen hat er im Stil eines Perlentauchers Bibliotheken durchstöbert und er fand die genau richtigen Autoren.

Was herauskommt ist ein sehr dichtes Werk, klar geschrieben. Auf den ein oder anderen muß dieser Blick sehr verstörend sein, viele werden einwenden, so kann man das nicht machen, viele werden sagen das ist zu deprimierend und pessimistisch. Doch meine Erfahrung lehrt mich, daß Herr Scheidler alles richtig gemacht hat. Er sich nur seiner Vernunft ohne Lenkung eines anderen bedient, das merkt man auf jeder Seite. Erst wenn wir verstehen, welche unverstandene aber menschengemachte "Megamaschine" (diese Bezeichnung hat er von Lewis Mumford übernommen) über Jahrtausende aufgebaut haben, können wir unsere Zukunft wieder vernünftig gestalten.

Sein Blick ist der von Walter Benjamin in seinem wichtigen Essay "Über den Begriff der Geschichte". Wir stehen vor den Trümmern einer unverstandenen katastrophalen Geschichte. Zu dieser Katastrophe konnte es nur kommen, weil wir wie kleine Zauberlehrlinge mit was spielen, was wir nicht verstehen - der Natur. Weil wir eine zweite Natur über die erste gebaut haben, wird das nicht sofort klar. Nicht wir machen die Geschichte, sie macht uns. Wir müssen lernen zu verstehen, wie die Technik und die Macht unser Sein so prägen, daß man auf das einfachste oft nicht kommt, daß wir alle nur versuchen dem unausweichlichen Tod zu entgehen.

Der große Psychoanalytiker Yalom weist darauf hin, daß am Ende des Lebens nicht unsere Arbeit sondern unsere Beziehungen uns am wichtigsten werden - eine oft zu späte Einsicht. Wir sind soziale Wesen und Teil einer nur schwer zu verstehenden Natur. Nicht erst seit dem Klimawandel ist das eigentlich offensichtlich. Das ist keine Technologiefeindschaft, sondern ein Versuch ökologisch

zu denken.

Herr Scheidler hilft zu klären, was wir über Bord werfen müssen um die Katastrophe zu beenden. Ich würde mir dieses Buch als Lektüre in jedem Geschichtsunterricht wünschen. Leider wird dort nach wie vor das Wirken angeblich großer Menschen vermittelt. Der Buchdruck mit Guttenberg erbringt so die Aufklärung, es wird aber bspw. übersehen, daß zum Buchdruck die Herausbildung des Frühkapitalismus gehört und zunächst massenhaft Quittungen (Ablassbriefe) gedruckt wurden. Sein unbeirrbarer Blick aufs Ganze hebt ihn aus der Masse der Werke über die Geschichte unserer Zivilisation heraus. Dafür gehört Mut und Klarheit im Blick, wofür ich sehr danke. #

Inhalt von Chaos 2017 <https://d-nb.info/1131720695/04>

Einleitung (9-14)

Chaos und Schweigen – Tödliche Ordnungsversuche – Revolutionen – Aufbau des Buches.

TEIL I: CHAOS UND TÖDLICHE ORDNUNGEN

Risse in der Megamaschine (19) Der Glaube an die Zukunft zerbricht – Der geopolitische Umbruch – Die Grenzen der Biosphäre – Gefahren und Chancen einer chaotischen Übergangszeit.

Chaos in den Köpfen (27) Kollektive Realitätsverweigerung – Wahn und Wahrheit paranoischer Weltbilder – Entfremdung und Entwurzelung.

Terror: die große Ablenkung (33) Der Ausnahmezustand als Ordnungsversuch – Der Terror im Globalen Süden.

Die globale Apartheid (39) Die neuen Mauern und der ökologische Kollaps – Die Aushöhlung des Asylrechts 44 – Der Mythos von der Überforderung – Die Feuerwehr als Brandstifter.

Chaos in der Weltwirtschaft (49) Das Ende des Wachstums oder: Der Kapitalismus siegt sich zu Tode – Schulden und Crashes – Die Krise der Lohnarbeit.

Tribut (57) Konzerne am Tropf – Rente statt Profit – Die künstliche Verknappung immaterieller Güter – Schulden als Tributstrategie – Jenseits des Tributs: die Trennung von Staat und Großkapital.

Der futurologische Kongress (73) Das automobilen System – In der Matrix – Lebendexperimente an einer ganzen Gesellschaft – Immersion oder: Die Abschaffung der Wirklichkeit – Der Hass auf den Körper – Die Illusionen des linken Technikoptimismus – Wege zu einer menschenfreundlichen Technik

Der Zerfall komplexer Systeme (85) Roms Ende oder: Das Theorem vom abnehmenden Grenzertrag 86 | Abnehmende Grenzerträge im modernen Weltsystem 88 | Die Grenzen der Lernfähigkeit 89 | Systemausfälle 91 **Alternative Infrastrukturen und Resilienz 93**

TEIL II: REORGANISATION

Vom Kleinen und Großen (97) Von der Utopie zur Topie - Die Grenzen der Milieus überwinden - Der Stoff aus dem die Träume sind - Prägungen - Eine Begegnung im Zug - Die pädagogische Revolution - Die Kraft der kleinen Handlungen.

Wege zu einer zukunftsfähigen Ökonomie (113) Das Ganze des Wirtschaftens 113 | Ökonomie und Chrematistik 114 | Die Eigentumsfrage und das römische Recht 116 | **Volkseigentum, Gemeineigentum und Commons** (120) | Die Suche nach zukunftsfähigen Rechtsformen 122 | **Gemeinwohlökonomie: die Umkehrung des Tributprinzips** 128 | Wiederaneignung 130 | Das jugoslawische Modell 132 | Die Zerstörung Jugoslawiens durch die Gläubiger (134) Markt oder nicht Markt? 136 | Geld als Herrschaftsmittel 139 | Der Macht der Schulden entgegentreten 143 | Die Wachstumsfrage 144 | Die Agrarwende 145 | Ausstieg aus dem Hamsterrad 146 \ Die Neugestaltung des Welthandels 148

Die Gatekeeper (153) Das Tor der Medien 154 | Eigentumskonzentration im Medienbereich 156 | Die Ausfilterung systemischer Fragen (157) Die Filter überwinden 159 | **Die Wiederaneignung des Öffentlichen Rundfunks** (161) Jenseits der Medienoligarchie 163 | Die Türhüterin Schulen und Universitäten 164 | Das Tor der Repräsentation 165 | Die Krise des Parteiensystems 166 \ Ziviler Ungehorsam oder: Die Tugend der Ungeduld 170 | Jenseits von Wahlen und Parteien 171 \ Demokratie jenseits des Nationalstaats 172 | Städtische Netzwerke für den Wandel 174 \ Der letzte Türhüter: die Macht der Waffen 175

TEIL III: CHINAS (WIEDER-)AUFSTIEG UND DIE CHANCEN EINER NEUEN FRIEDENSORDNUNG

Formation und Zerfall der ersten Reiche 180 \ Zwischen Revolte und Kaisertum: der chinesische Sonderweg 182 | Chinas nicht-kapitalistische Marktwirtschaft 184 | Wie China ein Wettrüsten vermied 186 | Die großen See-Expeditionen und das Rätsel ihres abrupten Endes 188 | Chinas »500-jähriger Frieden« 189 | Die Zerstörung Chinas durch die westlichen Kolonialmächte 190 | Opium, Kanonen und der Weg ins Chaos (191) Das neue China 194 | Chinas Zerreißproben 198 | **Klimachaos: die Verschärfung der Systemfrage** (199) | Wege zu einer neuen globalen Friedensordnung (202)

ANHANG

Ausstieg aus der Megamaschine: Ein 16-Punkte-Programm 207
Dank 209 Anmerkungen 210 Ausgewählte Literatur 232 Register 235

#

Leseberichte zu Chaos

Die Ordnungen werden brüchig – Von Düsseldorfer Lesefreunde am 17. Oktober 2017

Von den Bauernkriegen im 16. Jahrhundert bis zu den Weltkriegen, war für viele Europäer die Expansion der Megamaschine in den letzten 500 Jahren immer wieder mit Phasen von destruktivem Chaos und exzessiver Gewalt verbunden.

Fabian Scheidler lotet Gefahren und Chancen der vor uns liegenden Übergangszeit aus und will einen Kompass für politisches Engagement in Zeiten wachsender Unübersichtlichkeit. Insbesondere bezieht er sich auf die ökonomischen Tiefenstrukturen. Die Umbruchphase wird auch aus dem Blickwinkel der chinesischen Geschichte betrachtet.

Schlaglichtartig beschäftigen sich auf diesen Seiten acht Essays mit den systematischen Krisen und den neuen "tödlichen Ordnungen". Weltwirtschaftliche Krise, ökologischer Kollaps und geopolitischer Umbruch werden verbunden. Ein Kapitel widmet sich dem Zerfall komplexer Gesellschaften im Vergleich mit historischen Beispielen und fragt wie menschliche Gemeinschaften von der Megamaschine entkoppelt werden können.

Der globale Zusammenbruch – Von Martin Beseckeam, 4. Oktober 2017

Dieses Buch beschreibt erstmalig auf einem seriösen Niveau das Szenario, das über die feinstofflichen Ebenen schon seit sehr vielen Jahren übermittelt wird, den globalen Zusammenbruch der bestehenden systemischen Ordnungen sowie den Zusammenbruch des planetaren Systems (Stichworte: Klimawandel, Umweltkatastrophen).

Der Autor gewinnt diese Erkenntnis über das Bevorstehende durch eine rein intellektuelle Arbeit, in dem er einfach nur die logischen (Negativ-)Entwicklungen des bestehenden Weltsystems aufzeigt, nachzeichnet und logisch weiterdenkt. Also sozusagen einfach nur 1 + 1 zusammenzählen brauchte, denn so klar und eindeutig und unübersehbar sind mittlerweile die Anzeichen in allen Systembereichen.

Und dieser Zusammenbruch wird, auch seiner Meinung nach, irreparabel sein, **was heißt, dass dann die Notwendigkeit bestehen wird, ein neues Gesellschaftssystem, ein neues Gesamtsystem inhaltlich und rechtlich sowie institutionell und strukturell gestalten und aufbauen zu müssen.**

Es wird auch zu einem besseren Gesamtsystem kommen, allerdings wird es viele Jahrzehnte dauern, bis es dann auch nachhaltig etabliert ist.

In dieser Übergangszeit werden tatsächlich chaotische Verhältnisse herrschen, in der viele Ideen und Konzepte aufeinanderprallen und ausprobiert und auch wieder scheitern werden.

Und in diesem Zusammenhang kann ich den systemischen Alternativvorstellungen, die der Autor hier im zweiten Teil dieses Buches beschreibt, nicht vollständig folgen, weil sie zum großen Teil einen ideologischen Hintergrund haben und nicht einer notwendigen reinen Sachlichkeit folgen und u.a. auch deswegen eine universelle Praktikabilität und Tragfähigkeit nicht erkennen lassen.

Ebenso basieren sie zum Teil auf einem falschen reflexions-theoretischen Ansatz, dem Ansatz "Das System bestimmt und schafft das Bewusstsein!", den im Übrigen Karl Marx begründet hat.

Dieser reflexions-theoretische Ansatz ist aber grundlegend falsch, weil er nicht die tatsächliche tiefe innere, die universelle Sozialität des Menschen erfassen und mit ihr arbeiten kann, sondern dieses universelle Bewusstsein des Menschen mit dem durch das System normativ bestimmte Denken und Handeln verwechselt.

Deswegen kann dieser Ansatz die Menschen in ihrem Inneren, in ihrer universellen Sozialität auch nicht weiterentwickeln, weswegen auch alle Systeme, die auf diesem Ansatz basieren, bis dato in der Praxis gescheitert sind oder sich nur in Form einer Diktatur aufrechterhalten können, wie z.B. China und Nordkorea.

So basieren z.B. die alleinige Direkte oder Basisdemokratie, die Kritische Theorie, der Multikulturalismus und die "Räte-Republik" auf diesem Marx'schen reflexions-theoretischen Ansatz, und natürlich auch der Kommunismus/Sozialismus.

Aber, wie eingangs erwähnt, stehen wir jetzt erst mal vor einer Zeit, in der die vielen Ideen, Vorstellungen und Konzepte diskutiert und ausprobiert werden müssen, um daraus das Notwendige lernen zu können.

Zusammengefasst ist dieses Buch deswegen sehr zu empfehlen, weil es die unmittelbar bevorstehende Zukunft in sehr eindringlicher Weise beschreibt, die mehrheitlich so gerne lieber

verdrängt wird.

Es rüttelt wach und fordert auf, sich den unausweichlich kommenden Entwicklungen bewusst zu werden **und vor allem, sich geistig und emotional darauf vorzubereiten.** #

Es braucht "zivilen Ungehorsam im großen Stil" – Von Christian S. am 11. November 2017

Eine staubtrockene Zivilisationskritik, bedingt lesenswert. In unserer "Zeit der Monster" sind alle Fakten seit Jahren auf dem Tisch. (z. B. die brillanten Analysen von Noam Chomsky und Jean Ziegler, im Buch beide zu Recht gewürdigt) Der erste Teil bietet also nichts Neues, ist überflüssig. Erster Minuspunkt, zweiter: Eine ärgerliche kurze Polemik zu Beginn gegen die breite Masse (passiv, teils irrsinnig): "Werden die Leute alle verrückt?"

Cui bono? Ironischerweise fehlt das Kapitel im Inhaltsverzeichnis meiner Printausgabe. Allein vom Duktus her (neoliberales Rollback, individuelle Gewinnmaximierung, postfaktische Selbstgerechtigkeit usw.) eignet sich die Lektüre nicht für das Volk, das ist doch auch verrückt oder? (Überflüssiger ideologischer Grabenkampf: Gescheite Elite versus dumme Herde.)

Der Mittelteil behandelt vorwiegend die Ideologie ("Welterklärungsmodell", Weltanschauung) der Gemeinwohlökonomie (Kooperation statt Konkurrenz). Auch dieser Abschnitt ist entbehrlich, alles längst bekannt, wem nicht, möge das im Original von Christian Felber nachlesen.

Im hellsichtigen Schlussabschnitt wird die zunehmend chancenreiche Rolle Chinas als Weltmacht erörtert.

Diese so circa auf die Hälfte abgespeckte Variante hätte vollauf genügt. (die empfohlene Ideologie der Suffizienz erfolgreich angewendet) Allerdings zieht sich durch das ganze Buch wie ein roter (!) Faden das Thema "sozial-ökologische(r) Transformation (Wende/Umbau)", also die Ideologie des Autors: zahlreiche erfreuliche Beispiele ("**essbare Stadt**" als Beweis von für mich ideologiefreier, "**kollektiver Selbstwirksamkeit**") und interessante Aspekte, den "Bürger zum Engagement zu aktivieren", um "ein globales Desaster" zu verhindern. Das Ganze gipfelt als Pointe in einem hilfreichen 16-Punkte-Programm. (Wieder einmal 16, wie sinnig.) #

Rezension bei Amazon zu Megamaschine

Exzellentes Buch

Von Michael Libertäram 17. August 2017

Das Buch von Scheidler halte ich für ein sehr gutes Buch um Bürgerlichen welche bisher noch nichts davon ahnten, die Welt, wie sie wirklich ist, genauer zu erklären. Scheidler räumt mit einer ganzen Reihe von bürgerlichen modernen Mythen auf:

z.B. zerschmettert er hier die vom konservativen Bürgertum allesamt als positiv aufgefassten Institutionen und Ideologien wie:

1. Staat – d.h. Herrschaftsinstrument
2. Märkte - Kapitalismus
3. Metallurgisch-Industrieller-Komplex - Industrie
4. Nationalismus

5. Rassismus
6. Eigentumsideologie
7. Gotteswahn - Kirchen - Herrschaft durch Aberglaube
8. Bolschewismus, Realsozialismus
9. (repräsentative) Demokratie
10. Medien - Propaganda
11. Parlamentarismus
12. Bankenwesen

welchen er hier allesamt die Masken herunter reißt, als negative Herrschaftsfunktionen und damit völlig richtig als Herrschaftsinstrumente erkennt,

zwar war mir nichts davon neu und alles ist mir seit Jahrzehnten auch noch tiefgehender von anderen libertären Autoren bekannt.

doch räumt er mit zahlreichen modernen Mythen auf, z.B. die moderne Verdammung des Begriffes "Autonom", oder wo z.B. egalitäre Kulturen in der Soziologie des 19 Jh und 20 Jh. stets als rückständige, primitive Kulturen klassifiziert wurden von der herrschenden "kapitalistisch-demokratischen" Ausbeutungs-Ideologie und teils heute noch werden vom Mainstream.

Dasselbe falsche Spiel wird in der heutigen Moderne mit dem angeblich so dunklem Mittelalter nach dem Fall Roms im 5 Jh. betrieben, es war im Gegenteil ein blühendes Mittelalter freier Dorfmarken, freier Städte und Stadtbünde vor der Reinstallierung des römischen Rechts im 10 Jh. und 11 Jh.

Allerdings habe ich auch eine ganz leichte Kritik, Scheidler erwähnt im Buch zwar zahlreiche libertäre / anarchistische Bewegungen und auch eine ganze Handvoll Anarchisten welche er zitiert im Buch, von denen er sein Wissen hat (Prof. Noam Chomsky, Prof. David Graeber, Dr. Pierre Clatrés etc., er erwähnt im Buch zwar die Pariser Kommune, Novemberrevolution 1918/1919, Spanien 1936-39, Rojava seit 2013 und bezeichnet diese Gesellschaften als ECHTE DEMOKRATIEN, macht seinen Lesern allerdings nicht deutlich genug das diese ECHTE DEMOKRATIEN = Basisdemokratie, Rätedemokratie, Direkte Demokratie identisch sind mit Anarchie, sämtliche revolutionäre Bewegungen worin Selbstorganisation, Selbstverwaltung und Autonomie (wieder) hergestellt wurden sind libertäre d.h. anarchistische Revolutionen.

Auch kritisiert er zurecht den Bolschewismus, distanziert sich hingegen meiner persönlichen Meinung nach nicht deutlich genug vom Marxismus welcher erst zu diesem totalitärem Staats-Sozialismus welcher nie etwas anderes sein kann als Staats-Kapitalismus geführt hat, eine Begriffsdeutung der Begriffe: Kommunismus, Sozialismus und Anarchismus hätten das Buch noch abgerundet als Meisterwerk, ebenso wie diese "ECHTE DEMOKRATIE" von Bürgerlichen leider viel zu leicht mit der Repräsentativen Demokratie verwechselt wird, weshalb dieser Begriff eher unbrauchbar ist.

Von all diesen anarchistischen Revolutionen welche er im Buch aufzählt auf S. 220, haben die Anarchisten/Libertären sich ganz gewiss niemals als "Echte Demokraten" bezeichnet, da in dem Wort Demokratie bereits die Herrschaft selbst drin steckt.

Eine "Echte Demokratie" kann etymologisch gesehen daher nur das sein, was König Theseus von Athen 1234 v. Chr. in Athen einführte, ein Königtum mit Beteiligung der drei herrschenden Klassen (Eupatriden, Geomoren und Demiurgen), die Monarchie in Athen wurde erst im 8 Jh. ersetzt durch die Archonten, welche fortan auf ein Jahr hin gewählt wurden und ansonsten ziemlich genau so wie die vorherigen Monarchen nahezu absolutistisch regierten, mit dem Unterschied das sie nur für ein bis zwei Jahre gewählt wurden.

Die Reformation der attischen Demokratie unter Solon und Kleisthenes kam erst Jahrhunderte später, von 100.000 Einwohnern Athens um 400 v. Chr. waren ganze 90.000 Sklaven und nur 10.000 Männer ab dem dreißigsten Lebensjahr gehörten den drei freien Klassen an. Frauen, Sklaven und Kinder unter 30 hatten gar nichts zu melden.

All dies kritisiert auch Scheidler zutreffend, er bleibt dennoch bei seinem Begriff einer "echten Demokratie". Zutreffender wäre da Basisdemokratie, Rätedemokratie, Anarcho-Kommunismus, Demokratischer Konföderalismus oder Libertärer Kommunalismus gewesen. Ansonsten wird dies nur zu leicht mit der "repräsentativen Demokratie verwechselt, und genau die wollen wir ja wohl alle überwinden.

Nichtsdestotrotz ist dies ein sehr gutes Buch in welchem Scheidler libertäres Gedankengut auch exquisit an Bürgerliche vermitteln zu vermag, bloß das es bereits eine libertäre weltweite Bewegung gibt und das all die erfolgreichen herrschaftsfreien Revolutionen welche er aufzählt nie an inneren Mängeln scheiterten, sondern stets von außen mit Militärstiefeln zertreten wurden.

Auch dies erwähnt er, bloß verpasst er diesen Revolutionen das Etikett einer "Modernen Demokratie" - womit leider ein neuer moderner Mythos geschaffen wird.

Fazit: Für den bürgerlichen Mainstream welcher bis heute noch nichts von all dem weiß ist dieses Buch nur zu empfehlen, für aufgeklärte Anarchisten geht er jedoch nicht tiefgehend genug auf die Geschichte und Herausbildung von Herrschaftsstrukturen im Alten Orient ein, doch fasst er es gekonnt auf weniger als 300 Seiten zusammen.

#

Für jeden welcher sich tiefgehender mit der Geschichte unserer Welt, der Geschichte von Herrschaftsstrukturen, Ausbeutung, Sklaverei, Kapitalismus, Imperialismus, Kononialismus und deren Überwindung durch Herrschaftsdreie Strukturen interessiert, dem seien diese Bücher empfohlen:

zu egalitären Kulturen:

Dr. Pierre Clastrés - "Archäologie der Gealt"

Prof. Marija Gimbutas - "Die Balten"

Prof. Claude Lévi-Strauss

Prof. Marshall Sahlins

Friedrich Engels - "Über den Ursprung der Familie, des Privateigentums und des Staates"

Fürst Peter Kropotkin - "Gegenseitige Hilfe in der Tier- und Menschenwelt"

Urkommunismus

Vere Gordon Childe

Abdullah Öcalan - "Zivilisation und Wahrheit"

Prof. Harold Barclay - "Völker ohne Regierung - Eine Anthropologie der Anarchie"

Prof. David Graeber - "Fragmente einer anarchistischen Anthropologie"

zur Geschichte der Herrschaft:

Fürst Peter Kropotkin - "Der Staat und seine historische Rolle" (1896), Der moderne Staat (1913), Ethik, Die Eroberung des Brotes, Worte eines Revolutionärs, Anarchismus - Ideal und Wirklichkeit
Prof. Max Nettlau - "Geschichte der Anarchie" in 6 Bänden
Prof. Peter Marshall - "Demanding the Impossible - A history of Anarchism"
Alexander Berkman - "ABC des Anarchismus"
Erich Mühsam - "Die Befreiung der Gesellschaft vom Staat" (1932)
Gustav Landauer - "Aufruf zum Sozialismus" (1918/19)
Prof. Noam Chomsky - "Media Control - Wie die Medien uns manipulieren", "Pofit over people" sowie rund 200 weitere Bücher von Chomsky
Prof. David Graeber - "inside OCCUPY", "Schulden - 5000 Jahre", "Die falsche Münze unserer Träume"
Pierre Ramus - "Die Irrlehre des Marxismus (im Bereich des Sozialismus und Proletariats)
Abdullah Öcalan - "Gilgameschs Erben, Bd 1 und 2, Von Sumer zur demokratischen Zivilisation, Demokratischer Konföderalismus, Krieg in Kurdistan, Die Revolution der Frau, Zivilisation und Wahrheit, Jenseits von Staat, Macht und Gewalt. usw.
Pierre-Joseph Proudhon - "Was ist Eigentum" (1842)
George Orwell - "Mein Katalonien"
Prof. Harold Barclay - "The State"
Doc Sportelle - "Rojava . ist der Aufstand gekommen?"
Johann Most - "Die freie Gesellschaft" sowie "Die Gottespest"
William Godwin - "Über die politische Gerechtigkeit"
Fürst Kropotkin - "Anarchistische Moral" und "Die französische Revolution Band 1 und 2, "Landwirtschaft, Industrie und Handwerk", Memoiren Band 1 und 2
Graf Leo Tolstoi - "Die Sklaverei unserer Zeit"
Horst Stowasser - "Freiheit Pur"
Michael Bakunin - "Ich, Michael Bakunin, der von der Vorhersehung Auserkorene", "Gott und der Staat", "Staatlichkeit und Anarchie"
Fernando de Pessoa - "Ein anarchistischer Bankier"
Voltairine De Cleyre
Louise Michel
Lucy Parsons
Ito Noe
Rudolf Rocker
Charles Fourier
Emma Goldman

Die meisten all dieser Werke sind zwar bereits etwas älter, an Aktualität haben sie jedoch bis heute nichts verloren, Fabian Scheidler zitiert in seinem Buch zu großen Teilen des Buches die moderneren Anarchisten wie Prof. Chomsky und Prof. Graeber.

Fazit: Für eine kurze Betrachtung des Themas für bisher immer noch unaufgeklärte Menschen ist Fabian Scheidler's Buch exzellent geschrieben, wenn auch teils nur an der Oberfläche dieser Megamaschine kratzend, für tiefgehende Studien ins Detail gehend und für jeden welcher sein Wissen dazu noch vertiefen möchte, dem seien dazu noch die obigen Werke empfohlen. #